

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 24

Artikel: Song
Autor: Ehrismann, Albert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-511022>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

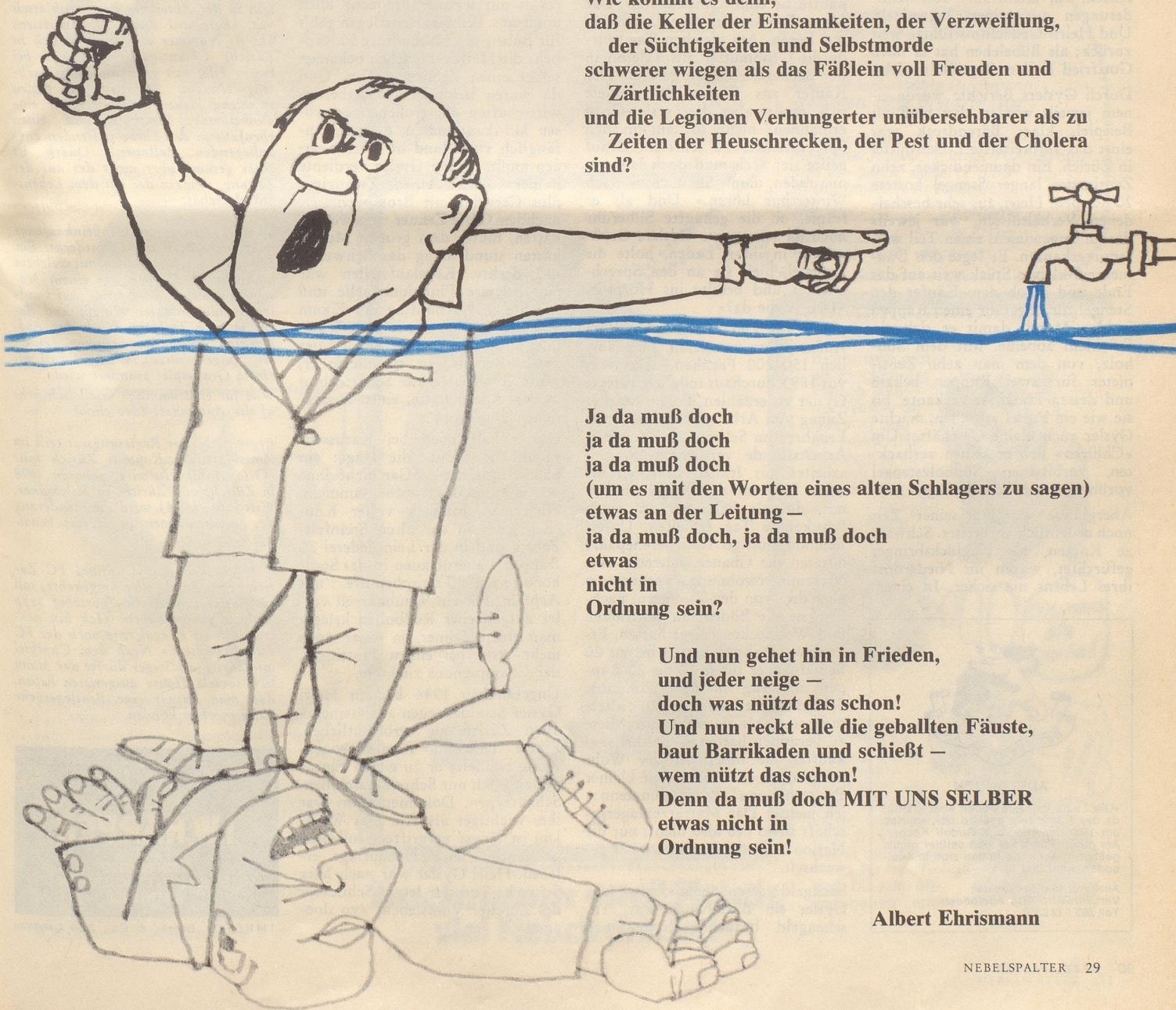
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SONG

Wir alle sind für Gewässerschutz.
 Wir alle sind für saubere Luft.
 Wir alle sind für die Reinhaltung der Wälder
 und für die Wälder überhaupt.
 Wie kommt es denn,
 daß die Flüsse und Seen giftiger,
 die Luft dreckiger
 und die Wälder verwüsteter und kleiner
 werden?



Wir alle sind gegen die Chemischen,
 gegen die Boden- und Häuserspekulanten,
 gegen die Automörder,
 gegen den unnötigen Tod überhaupt.
 Wie kommt es denn,
 daß die Dividenden der Chemiegiganten höherklettern,
 die Quadratkilometer privater Seeanstöße, verschachter
 grüner Wiesen und fremdenindustrialisierter Gletscher
 sowie die Zahl der Straßen- und Kriegstoten
 schneller wachsen?

Wir alle sind für die Liebe,
 für die Treue,
 für Gemeinschaft, Barmherzigkeit, die zehn Gebote
 oder das rote Büchlein
 und für den Frieden.
 Wie kommt es denn,
 daß die Keller der Einsamkeiten, der Verzweiflung,
 der Süchtigkeiten und Selbstmorde
 schwerer wiegen als das Fäßlein voll Freuden und
 Zärtlichkeiten
 und die Legionen Verhungerter unübersehbarer als zu
 Zeiten der Heuschrecken, der Pest und der Cholera
 sind?

Ja da muß doch
 ja da muß doch
 ja da muß doch
 (um es mit den Worten eines alten Schlagers zu sagen)
 etwas an der Leitung –
 ja da muß doch, ja da muß doch
 etwas
 nicht in
 Ordnung sein?

Und nun geht hin in Frieden,
 und jeder neige –
 doch was nützt das schon!
 Und nun reckt alle die geballten Fäuste,
 baut Barrikaden und schießt –
 wem nützt das schon!
 Denn da muß doch MIT UNS SELBER
 etwas nicht in
 Ordnung sein!

Albert Ehrismann